N I E D E R S C H R I F T

Gremium	Jugendhilfeausschuss
Sitzungsnummer	JHA/15/2019
Datum	Donnerstag, den 12.09.2019
Sitzungsbeginn	18:20 Uhr
Sitzungsende	20:00 Uhr
Sitzungsort	Plenarsaal des Neuen Rathauses (1. OG)

Tagesordnung:

1 Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten

2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

3 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2019

4 Bericht des Wetzlarer Jugendforums

5 Bericht aus dem Fachausschuss "Zentrale Jugendhilfeleistungen, Soziale Dienste, Frühe Hilfen/Kinderschutz am 13.05.2019 / 19.08.2019

6 Bericht aus dem Fachausschuss "Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung" am 22.05.2019

7 Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2019 / Produktbereich 06 Kinder- und Jugendhilfe (Herr Wüst)

8 Umsetzung des Bundesprogramms "Sprach-Kitas" und Vorstellung der Kooperation "Wetzlar liest..." (Frau Peters, -51- Abteilung Kindertagesbetreuung)

9 Vorstellung des Projektes "gemeinsam in Wetzlar" des Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill, Herr Weidmann

10 Mitteilungen

11 Verschiedenes

TOP 1: Begrüßung durch den Vorsitzenden und Dezernenten

Herr Oberbürgermeister Wagner, Vorsitzender des Jugendhilfeausschusses, begrüßt alle Anwesenden zur heutigen Sitzung des Jugendhilfeausschusses und entschuldigt sich zunächst bei den Mitgliedern, dass die heutige Sitzung mit einer Verspätung beginnt. Es fand vorher ein Pressetermin betreffend des Neubaus der Kita Marienheim statt, der unerwartet länger dauerte.

TOP 2: Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Herr Wagner stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er schlägt vor, Tagesordnungspunkt 7 „Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2019 / Produktbereich 06 Kinder- und Jugendhilfe“ vorzuziehen und nach TOP 3 „Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2019“ zu beraten, da Herr Wüst und Herr Bender noch einen Anschlusstermin haben.

Die Ausschussmitglieder sind mit der so geänderten Tagesordnung einverstanden.

TOP 3: Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 11.04.2019

Gegen das vorliegende Protokoll erheben sich keine Einwände. Somit ist das Protokoll genehmigt.

TOP 7: Beschlussfassung zum Nachtragshaushalt 2019 / Produktbereich 06 Kinder- und Jugendhilfe

Den Mitgliedern wurde der Auszug des Nachtragshaushaltes mit dem Vorbericht für den Produktbereich 06 Kinder- und Jugendhilfe als Anlage zur Einladung zugesandt.

Herr OB Wagner gibt erläuternd einige Informationen zum Vorbericht des Nachtragshaushaltes.

Herr Wüst bedankt sich zunächst bei allen Kolleginnen/Kollegen, die mit den Mittelbeantragungen des Jugendamtes beauftragt sind. Insbesondere bedankt er sich bei Herrn Böcher, der für Finanzen und Controlling des Jugendamtes mit verantwortlich ist.

Herr Wüst stellt die Kostenentwicklung der Jugendhilfekosten in der Bundesrepublik von 2001 bis 2016 dar und erläutert diverse Einflussfaktoren. Insbesondere geht er auf Fallzahlsteigerungen, Personal- und Sachkosten sowie Investitionen bzw. Ertragsminderungen sowie politische Beschlüsse auf Bundes-, Landes- oder kommunaler Ebene ein.

Er verweist darauf, dass auch nach Abschluss der Haushaltplanung noch Einflussfaktoren wirken, die zum Teil nicht grundsätzlich oder nicht in der Dimension vorhersehbar waren.
Im Wesentlichen nannte er hier - bezogen auf den Nachtragshaushalt 2019 - die Freistellung des Regelplatzes in Kindertagesstätten und die Steigerung bei den Kindeswohlgefährdungsmeldungen und nachfolgendem Hilfebedarf im Rahmen der Hilfen zur Erziehung.
Der Vortrag von Herrn Wüst mit den Eckdaten und bundesweiten Vergleichen befindet sich in der **Anlage zum Protokoll**.

Herr Wagner bedankt sich bei Herrn Wüst für die einführenden Worte zum Nachtragshaushalt.

Auf Nachfrage von Herrn Wagner bestehen keine Rückfragen zum Vorbericht. Auch einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, den Nachtragshaushalt en bloc abzustimmen, da es keine Rückfragen zu einzelnen Produktkonten gibt.

Herr OB Wagner stellt den Nachtragshaushalt zur Abstimmung.

Dem vorgelegten Nachtragshaushalt 2019 für den Produktbereich 06 des Jugendamtes, Kinder- und Jugendhilfe, wird zugestimmt.

- einstimmig beschlossen -
- 1 Enthaltung -

TOP 4: Bericht des Wetzlarer Jugendforums

Herr Wagner begrüßt die beiden Mitarbeiterinnen der Abteilung Jugend, Frau Eidenmüller (pädagogische Begleitung des Jugendforums) und Frau Moravek sowie drei Mitglieder des Wetzlarer Jugendforums.

Die Jugendlichen berichten über verschiedene Aktionen des Wetzlarer Jugendforums, wie z. B. Müllsammeln in Dalheim, Graffiti-Aktion, Sprechstunde mit OB Wagner im Haus der Jugend, ein Bau-Wochenende, um Müllskulpturen anzufertigen und viele andere Veranstaltungen.

Sie berichten, dass die Bauaktion der Müllskulpturen in Kooperation mit dem Solmser Jugendforum stattgefunden hat. Die Skulpturen wurden in der Wetzlarer Bahnhofstraße ausgestellt, um darauf aufmerksam zu machen, wie man Plastik umgehen kann und um zum Thema Müll mit Passanten ins Gespräch zu kommen.

Frau Eidenmüller informiert, dass am 28.09.2019 ein Kennenlerntag des Wetzlarer Jugendforums im Rathaus stattfindet, um neue Jugendliche für das Jugendforum zu gewinnen. Sie erläutert, dass derzeit ein „Generationenwechsel“ im Jugendforum stattfindet, weil die bislang engagierten Jugendlichen zumeist die schulische Ausbildung beendet haben und nun Auslandsaufenthalte planen oder ihr Studium

auswärts beginnen. Frau Eidenmüller bittet herzlich darum, Kinder und Jugendliche auf den Termin hinzuweisen und Werbung für den Kennlerntag zu machen.

Herr Steinraths erkundigt sich, ob es die Tipps zur Plastikvermeidung auf einem Flyer gibt, den man weitergeben kann. Frau Eidenmüller antwortet, dass der Flyer vom Jugendforum erstellt wurde. Die Nachfrage war so groß, dass er gerade nachgedruckt und dann verteilt wird.

Frau Schniewind spricht dem Jugendforum ein sehr großes Lob für die vielen tollen Aktivitäten und das große Engagement aus. Sie hebt insbesondere hervor, dass das Jugendforum von den politischen Gremien ernstgenommen wird.

Herr Wagner bedankt sich bei den Vortragenden für den Bericht und das große Engagement im Jugendforum.

TOP 5 Bericht aus dem Fachausschuss „Soziale Dienste, Zentrale Jugendhilfeleistungen und Frühe Hilfen/Kinderschutz“ am 13.05.2019 / 19.08.2019

Frau Müller, Vorsitzende des Fachausschusses, berichtet vom 13.05. und 19.08.2019 über folgende Inhalte:

13.05.2019:

- Vorstellung der Ziele 2019 für das Jugendamt durch Herrn Wüst. Die Abteilungsleitungen der Abteilungen Zentrale Jugendhilfeleistungen, Soziale Dienste und Frühe Hilfen/Kinderschutz haben anschließend zu den Zielplanungen berichtet.

- Termin- und Themenplanung für den Fachausschuss 2019.

19.08.2019:

- Bericht von Frau Zimmer und Frau Braas von der Vitos Kinder- und Jugendpsychiatrie / Ambulanz Wetzlar über die Diagnostik und die Therapiemöglichkeiten für kleine Kinder mit einer psychischen Erkrankung.

- Aktueller Stand zur Lebenssituation von jungen Volljährigen mit Fluchterfahrung (ehemals minderjährige unbegleitete Flüchtlinge).
  Hierzu gab es Informationen vom Albert-Schweitzer-Kinderdorf, dem Internationalen Bund (IB) und Pro Inclusio.
  Frau Müller berichtet, dass beim IB Wetzlar von 12 Jugendlichen 6 Jugendliche in eine Ausbildungsstelle vermittelt werden konnten, bei 3 Jugendlichen hat man die Hilfen aufgrund Volljährigkeit beendet und 3 weitere Jugendliche sind in eine ambulante Betreuung (WG’s und Apartments) gewechselt. In diesem Zusammenhang wurde auch festgestellt, dass der Wohnraum-

mangel häufig ein Hinderungsgrund für dieVerselbstständigung der jungen Menschen darstellt.

TOP 6 Bericht aus dem Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ am 22.05.2019

Die Vorsitzende des Fachausschusses, Frau Westen, berichtet vom 22.05.2019 über Folgendes:

- Vorstellung der Zielkaskaden 2019 des Jugendamtes durch Herrn Wüst. Anschließend haben die Abteilungsleitungen der Abteilungen Kindertagesbetreuung und der Abteilung Jugend zu den Abteilungszielen berichtet.

- Termin- und Themenplanung für den Fachausschuss 2019.
  Frau Westen berichtet, dass als ein Thema der nächsten Sitzungen die Umsetzung des „Gute-Kita-Gesetzes vorgeschlagen ist. Momentan gibt es hierzu aber noch keinerlei Informationen.

Die nächste Sitzung des Fachausschusses findet am 17.09.2019 um 17:00 Uhr statt. Hier sollen eine neue App für die Spielplätze in der Stadt Wetzlar sowie das Konzept „Bessere Wege“ vorgestellt werden.

TOP 8 Umsetzung des Bundesprogramms „Sprach-Kitas“ und Vorstellung der Kooperation „Wetzlar liest…“ (Frau Peters, -51- Abt. Kindertagesbetreuung)

Herr Wagner begrüßt Frau Peters, Fach-Beratung Sprach-Kitas, von der Abteilung Kindertagesbetreuung.

Die Präsentation von Frau Peters befindet sich in der **Anlage zum Protokoll**. In die ppt. ist ein kurzer Film eingebettet, der einen lebendigen Eindruck über den Alltag in einer „Sprach-Kita“ berichtet.

Frau Peters berichtet, dass sie insgesamt 17 Kitas in Wetzlar und Umgebung (Gießen, Solms,…) betreut.

Frau Peters erläutert, dass jede zehnte Kita bundesweit eine Sprach-Kita ist.

Über dieses Bundesprogramm wurde eine Kooperation mit der Wetzlarer Stadtbibliothek und der Phantastischen Bibliothek in Wetzlar aufgebaut, die unter dem Titel „Wetzlar liest...“ fungiert. In einem zweiten Teil des Vortrags beschreibt Frau Peters diese Kooperation und die Möglichkeiten für die Kindertageseinrichtungen in Wetzlar, ebenfalls daran teilzunehmen.

Es wird eine Aktionswoche „Wetzlar liest“ stattfinden, bei der noch engagierte Vorlesende gesucht werden. Bei Interesse kann sich gerne an Frau Peters gewendet werden.

Herr Wagner begrüßt die Verbundarbeit mit den Bibliotheken und bedankt sich bei Frau Peters für den informativen Vortrag.

TOP 9 Vorstellung des Projektes „gemeinsam in Wetzlar“ des Kommunalen Jobcenter Lahn-Dill, Herr Weidmann

Anhand eines Powerpoint-Vortrages stellen Herr Weidmann und Herr Schneider-Johann vom Jobcenter Lahn-Dill das Projekt „gemeinsam in Wetzlar“ vor.

Herr Schneider-Johann berichtet, dass das Ziel dieses Projektes ist, der Langzeitarbeitslosigkeit entgegenzuwirken. Das Projekt findet in Kooperation mit der Stadt Wetzlar mit verschiedenen Einrichtungen statt. Das Besondere an dieser Maßnahme des JobCenters Lahn-Dill ist, dass das JobCenter sich auf eine wohnortnahe Ebene begibt, zu den Menschen in die Stadtteile und –bezirke geht, und dass mit dem Grundprinzip der Ressourcenorientierung, der Wertschätzung und Niedrigschwelligkeit gearbeitet wird („Jobs-Prinzip“).

Die Teilnahme an dem Projekt ist freiwillig, so Herr Weidmann. Von Projektstart bis Projektende ist eine Dauer von acht Monaten angesetzt. Es finden Workshops, Einzelgespräche und wöchentliche Gruppentreffen statt. Am 30.04.2019 ist eine neue Projekt-Gruppe gestartet mit insgesamt 13 Teilnehmenden aus der Alt- und Neustadt von Wetzlar, die im Dezember 2019 mit einem feierlichen Abschluss enden wird.

Eine erste Erprobung des Projektes fand in Sinn statt und wurde dort sehr positiv aufgenommen. „*Uns ist wichtig, dass die Menschen sich Gedanken um ihr Leben machen und Spaß bei der Arbeit haben.“,* so Herr Weidmann. Die Vorteile für die kooperierende Kommune sind:
- Bürgernähe
- Wirtschaftsförderung / Standortstärkung
- Attraktivität der Kommune

Die Präsentation des Jobcenters befindet sich ebenfalls als **Anlage zum Protokoll**.

Herr Steinraths fragt, ob nach Beendigung des Projektes die Teilnehmenden noch einmal auf Herrn Weidmann zukommen. Herr Weidmann antwortet, dass nach Projetabschluss die Teilnehmenden noch ein halbes Jahr weiter betreut werden. Bei der Auftaktveranstaltung hier in Wetzlar z. B. waren auch Teilnehmer aus Sinn vor Ort. Durch die positive Gruppenerfahrung haben die Teilnehmenden auch nach Projektende noch Kontakt miteinander und unterstützen und bestärken sich gegenseitig.

Auf Frage von Frau Ihne-Köneke, teilt Herr Weidmann mit, dass das Projekt von zwei Personen betreut wird und vormittags von 08:30 – 11:30 Uhr stattfindet. Frau Ihne-Köneke spricht sich sehr lobend für das Projekt aus.

Auch Frau Müller findet das Projekt sehr positiv und fragt, ob es auch Ausschlusskriterien gibt. Herr Weidmann erwidert, dass ein Ausschlusskriterium ist, nämlich, wenn man der deutschen Sprache nicht mächtig ist, weil die Stärkung der Personen durch Kommunikation über Sprache stattfindet.

Herr Rau erkundigt sich nach der Gruppengröße und ob es mehr Bewerber als Plätze gibt. Herr Weidmann teilt mit, dass das Projekt für 20 Personen vorgesehen ist. Bei größerem Interesse, was aktuell der Fall ist, kann die Gruppenzahl auch erhöht werden.

Frau Pfeiffer-Scherf fragt an, ob sie in der Gruppe hospitieren kann. Herr Weidmann wird dies mit der Gruppe besprechen und gibt Rückmeldung, ob eine Hospitation gewünscht ist.

Frau Scheuermann befürwortet, dass das Projektangebot „sanktionsfrei" und auf freiwilliger Basis durchgeführt wird. Herr Schneider-Johann ergänzt, dass sich bezüglich der „Sanktionen" des JobCenters vermutlich zukünftig auch bei anderen Maßnahmen Veränderungen ergeben.

Herr Wagner bedankt sich bei Herrn Weidmann und Herrn Schneider-Johann für die Vorstellung dieses spannenden Projektes und bedankt sich gleichzeitig dafür, dass das Jobcenter gemeinsam mit der Stadt Wetzlar für dieses Projekt in Kooperation getreten ist. Er begrüßt es sehr, wenn in Wetzlar weitere Angebote dieses Formats stattfinden können.

TOP 10 Mitteilungen

Herr Cowley informiert darüber, dass eine Vertragsverlängerung „Sozialarbeit an Schulen" mit der Schule an der Brühlsbacher Warte stattgefunden hat. Hier gab es eine Anpassung in Höhe von 3.000,00 Euro (rückwirkende Tariferhöhungen) und eine zukünftige vertragliche Dynamisierung analog der Jugendhilfekommission.

Frau Eichler teilt Folgendes mit:

Der Lahn-Dill-Kreis, Abteilung Kinder- und Jugendhilfe, das Jugendamt der Stadt Wetzlar und der Internationale Bund, Bildungszentrum Wetzlar, haben einen Kooperationsvertrag zum Aufbau einer spezialisierten Fachberatungsstelle für Fälle von sexualisierter Gewalt gegen Kinder und Jugendliche unterschrieben. Die Fachstelle wird zum 01.09.2019 ihre Arbeit aufnehmen und voraussichtlich im Januar 2020 wird der Internationale Bund das Konzept und die Inhalte der neuen Fachberatungsstelle im Jugendhilfeausschuss vorstellen.

Terminankündigung:

Anfang Februar wird es seitens des Stadtjugendamtes Wetzlar in Kooperation mit dem „Runder Tisch gegen Häusliche Gewalt im Lahn-Dill-Kreis“ eine Fachveranstaltung zum Thema „Kinder als Opfer und Zeugen häuslicher Gewalt“ im Neuen Rathaus stattfinden. Eine Einladung erfolgt gegen Jahresende.

Änderung bei den beratenden Mitgliedern im Jugendhilfeausschuss:

Herr Tim Schmidt-Weichmann, Sportjugend Hessen, wird sein Mandat zum 01.10.2019 niederlegen. Die Nachfolge wird Herr Jonas Simon, Sportjugend Hessen, antreten.

Herr Wagner dankt Herrn Schmidt-Weichmann für das Mitwirken im Jugendhilfeausschuss und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Änderung bei den Mitgliedern im Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“:

Frau Mank, Betreute Grundschule Förderkreis Philipp-Schubert-Schule Hermannstein e. V., hat ihr Amt im Fachausschuss „Kinder- und Jugendarbeit, Kindertagesbetreuung und Bildung“ niedergelegt.

TOP 7 Verschiedenes

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, bedankt sich Herr OB Wagner für die Sitzungsteilnahme und beendet die Sitzung.

	Für das Protokoll:
gez.	gez.
Wagner, Oberbürgermeister	Eichler, Geschäftsführung Jugendhilfeausschuss